



Magazin
für Umhausen,
Niederthai
und Tumpen
Nr. 1/99

's blattle



<i>Osterbräuche</i>	S	3
<i>Porträt von Fridolin Scheiber</i>	S	10/11
<i>Projekt: Badeteich Umhausen</i>	S	12/13

's blattle IN EIGENER SACHE



Eine Rekordbeteiligung hat es beim Gewinnspiel in der Weihnachtsausgabe gegeben: Aus mehr als 140 Einsendungen wurden drei Gewinner ermittelt, wobei nur 10 Einsender die Ortsnamen nicht richtig zuordnen konnten. Wir haben auch in dieser Ausgabe ein Gewinnspiel mit tollen Preisen - allerdings nur für unsere Kleinen. Auf Seite 6 erfahrt Ihr, wie es funktioniert.

Die Auflösung des letzten Gewinnspiels:

- | | | |
|------------|----------|------------|
| 1 Gruxna | 5 | Farst |
| 2 Ponzan | 4 | Kölfels |
| 3 Tallelen | 3 | Niederthai |
| 4 Stubä | 1 | Tumpen |
| 5 Sotl | 2 | Umhausen |

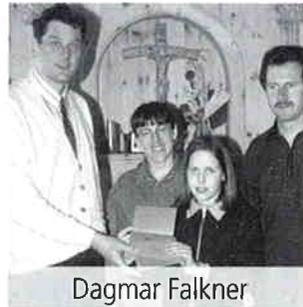
Gewonnen haben

- einen Gutschein im Wert von S 500,- im Spar-Markt Grießer:
Josefa Frischmann, Östen

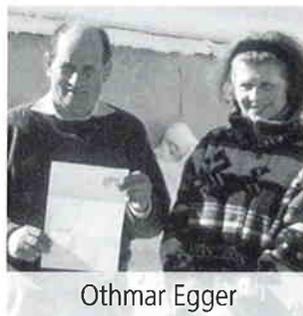


Josefa Frischmann

- einen Friseur-gutschein im Wert von S 500,- im Frisiersalon Maurer:
Dagmar Falkner, Tumpen
- ein Abendessen für zwei Personen im GH Andreas Hofer:
Othmar Egger, Fulpmes



Dagmar Falkner



Othmar Egger

Unter den Gewinnern ist Othmar Egger aus Fulpmes. Er ist einer jener „Exil-Umhauser“, die 's blattle per Post an ihren jeweiligen Wohnort geliefert bekommen. Mittlerweile werden von jeder Ausgabe fast 50 Exemplare in „alle Welt“ verschickt: Von Innsbruck über

St. Gallen und Nijmegen in Holland bis nach Erlangen. Es ist eine angenehme Bindung zur alten Heimat - wie uns von vielen Exil-Umhausern bestätigt wird. Wer Verwandte hat, die nicht mehr in Umhausen leben, aber gerne ab und zu die Neuigkeiten erfahren möchten, der kann sich am Gemeindeamt melden.

Miteinander statt Gegeneinander

Auch wenn sich einige mit dem Zusammenschluß der beiden Tourismusverbände Niederthai-Umhausen noch nicht so recht anfreunden können oder wollen, Faktum ist: Es gibt nur mehr einen Verband. Nun gilt es das Beste daraus zu machen, und zwar miteinander und nicht gegeneinander. Wenn wir uns von einem längst überholten Kirchturmdenken verabschieden und eine gemeinsame Zukunftsstrategie für den heimischen Tourismus verfolgen, haben wir die Chance, „Ötztal-Mitte“ als starken Tourismusverband zu etablieren. Denn nur wer intern einig ist, kann nach außen Stärke zeigen. Der Zusammenschluß ist eine Chance für die gesamte Gemeinde, nützen wir sie gemeinsam.

Unsere junge blattle-Familie wird immer größer. So überraschten uns Andrea und Manfred Scheiber mit Töchterchen Maria.



Das blattle-Team gratuliert recht herzlich!

's blattle TAUSCHBÖRSE

Suche leihweise eine Original-Öztaler-Tracht für ein 6-jähriges Mädchen (Größe 116-128).
Telefonnummer: 5564.

Suche Inlineskater, Größe 31, für Mädchen. Tel.: 5256-4.

Suche alten Eisenofen. Tel.: 5149

Verkaufe weißes Mountainbike für Knaben, ca. 8-10 Jahre.
Telefonnummer: 5725

Verkaufe Fahrrad-Kindersitz, Marke Hamax und gut erhaltenen Elektroherd, Marke Tyrolia.

Telefonnummer: 5357

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Redaktion: Claudia Scheiber, Leonhard Falkner, Ingrid Fiegl, Karl Holzknicht, Hannes Marberger, Gabi Pult, Manfred Scheiber, Michael Scheiber, Ursula Scheiber (1), Ursula Scheiber (2). Titelphoto: Christoph Schmid. Photos: Leonhard Falkner, Hansjörg Fiegl, Engl Grießer, Fredi Falkner, Manfred Scheiber, Michael Scheiber, Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Druck: Pircher Druck, Olympstr. 3, 6430 Ötztal-Bahnhof. Zulassungsnummer: 323687 197 U. Offenlegung gemäß Mediengesetz: Amtliche Mitteilungen und Berichte aus der Gemeinde Umhausen. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli. Redaktionsschluß ist der 11. Juni.

Zur Geschichte des Osterfestes

Osterbräuche

Am Vollmondtag des ersten Monats im Frühling feierten die Juden ihr Passah- oder Paschafest, im Gedenken an die Rettung aus Ägypten.

Da im jüdischen Kalender die Monate mit dem Tag des Neumondes beginnen, fiel das Osterfest immer auf den Vollmondtag, also auf den 14. des Monats. Auch das christliche Osterfest wurde bis ins 2. Jahrhundert hinein an diesem Tag gefeiert, ganz gleich, auf welchen Wochentag er fiel. Während ein Teil der Christenheit (in Kleinasien) diesen Termin beibehielt, entschied sich Rom und damit der größere Teil der Kirche für einen neuen Termin. Endgültig geregelt wurde das Datum des Osterfestes im Konzil von Nizäa (325): Ostern wird alljährlich am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Das ergibt eine Schwankungsbreite von 5 Wochen (22. März bis 25. April).

Der Heilige Beda (8. Jhd.) führt den Namen „Ostern“ auf die germanische Frühlingsgöttin Ostera zurück, für die alljährlich ein Frühlingsfest veranstaltet worden war. Nach anderen Forschern kommt Ostern vom althochdeutschen Wort „ostra“, das die Zeit bezeichnet, in der die Sonne wieder genau im Osten aufgeht.

Palmzweige

In Babylon wurden die Palmen als heilige Bäume verehrt. Die Christen übernahmen die Verehrung der Palmen als Zeichen des Sieges, als Symbole des Lebens- wie des Paradiesbaumes. Palmzweige werden heute unterschiedlich gebunden, aber in beinahe jedem Palmzweig befinden sich Palmkätzchen. In vielen Orten, auch in Umhausen, bindet man zu den Zweigen der Salweide (Palmkätzchen) Ölzweige, blühendes Heidekraut („Erika“) und Zweige des Segenstrauches („Sefelen“).

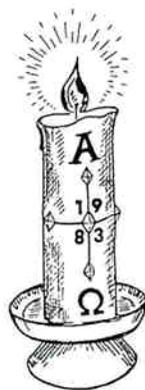
Das Osterfeuer

Das Feuer war in allen Kulturen Symbol der Sonne, die alles erwärmt und erhellt, die Leben gibt. Im antiken Rom hüteten die Vestalinnen, die jungfräulichen Priesterinnen, das Heilige Feuer. Wenn nach langem Winter die Sonne wieder Kälte und Schnee vertrieb, wurden die Frühlingsfeuer entzündet. Sie waren die kultische Sicherung des Lebens, des Wachstums, der Fruchtbarkeit, der Ernte, aber auch Sicherung vor allen Übeln, die das Feuer vernichten sollte. Die alten Bräuche wurden von der Kirche übernommen, sie wurden „getauft“, bewahrten aber noch lange ihre magischen Züge, vielleicht bis heute?

Die Osterkerze

Die Kerze lässt ihren Leib vom Feuer (Licht) verzehren. Wegen dieser Symbolik wird die Kerze als Osterbrauch schon sehr früh verwendet. Im Jahr 384 finden wir eine Osterkerze in Piacenza. Im 7. Jhd.

gibt es sie in allen Titelkirchen Roms, wahrscheinlich schon mit dem eingeritzten Kreuz und den Buchstaben Alpha und Omega. Das Einritzen dieser Symbole ist in gleicher Zeit für Spanien belegt. Der uralte jüdische Brauch, das Licht der Osterkerze an alle Mitfeiernden weiterzugeben, wird heute wieder überall geübt.



Osterhase

Der Hase schläft mit „offenen Augen“, weil er keine Augenlider besitzt. Daher ist er in der byzantinischen Tier-



Das Heilige Grab in der Umhauser Pfarrkirche

symbolik ein Symbol für Christus, der nicht für immer durch den Tod festgehalten worden ist. Dem Osterbrot, in das ein Ei eingebacken wird, wurde das Bild des Hasen aufgeprägt. So entstand die Vorstellung vom Hasen, der Eier legt.

Ostereier

Das Ei ist ein uraltes Symbol des Lebens und findet in der Osterzeit als Schmuck, Geschenk und Zierstück Verwendung.

Osterlamm

Vom jüdischen Pascha-Lamm übernahmen die Christen das Lamm als Sinnbild für Ostern. Es wird mit einer Fahne, dem Zeichen des Sieges dargestellt. Gebäck in Lammform gehört zum Osterbrauchtum.



Informationen aus unserer Gemeinde



Gemeindesaal kommt zur Krone - Planungswettbewerb bereits im Gange

Nach jahrelangen Diskussionen konnte nun die Frage geklärt werden, wo in Umhausen ein Gemeindesaal errichtet wird. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Errichtung des Gemeindesaales direkt bei der Krone aus.

Vorausgegangen war diesem Beschluß eine Standortüberprüfung, die die Firma Immorent im Auftrag der Gemeinde vorgenommen hat. Die Firma Immorent (übrigens jene Firma, die im Auftrag der Gemeinde Haiming das gesamte Baumanagement für den Gemeindesaal durchgeführt hat), hat sämtliche möglichen Standorte für einen Gemeindesaal in Umhausen geprüft und dann gegenüber der Gemeinde die Empfehlung ausgesprochen, den Saal direkt beim Areal des Gasthofs Krone zu errichten. Die Bewirtschaftung des Gemeindesaales in Kombination mit einem Gasthausbetrieb sei nahezu ideal, so die Exper-

ten. Der Gemeinderat hat sich nunmehr entschlossen, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Fünf Architekten werden bis Mitte Mai konkrete Pläne für den neuen Gemeindesaal erarbeiten und auch Pläne für



Die Krone - Gemeindeamt, Gemeindesaal und Gastwirtschaft - verspricht eine Wiederbelebung des Umhauser Ortszentrums (Bild aus dem Jahr 1929)

den Umbau des ersten und zweiten Stockes der Krone in ein Gemeindeamt mit separatem Eingang vorlegen. Dieser Architektenwettbewerb wird an die 160.000,- ÖS kosten und wird großzügig von der Dorfer-

neuerungsabteilung des Landes mit rund 110.000,- ÖS unterstützt. Voraussichtlich Ende Mai wird dann der Gemeinderat die Entscheidung zu treffen haben, für welches Projekt man sich ausspricht. Bürgermeister Mag. Jakob Wolf dankt in diesem Zusammenhang, dass es möglich war, dass alle Gemeinderatsfraktionen an einem Strang ziehen. Wolf: „An diesem Beispiel sieht man, dass wir dann etwas zusammenbringen, wenn wir zusammenhalten.“ Für den Umbau der Krone hat übrigens die Landesgedächtnisstiftung bereits einen ersten Zuschuss von 500.000,- ÖS genehmigt.

Gemeinderat genehmigt Budget für 1999

In seiner Sitzung vom 15.01.1999 hat der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen einstimmig das Budget für das Jahr 1999 genehmigt. Das Budget umfasst eine Summe von 68.627.000,- ÖS. Davon beläuft sich der ordentliche Haushalt auf 46.487.000,- ÖS, der außerordentliche auf 22.140.000,- ÖS. Schwerpunkte des Budgets 1999, das Bürgermeister Wolf als weiteres Investitionsbudget bezeichnet, sind: Die Renovierung des Widums Umhausen, Kanalisierung Tumpen (1. Baulos), Erschließung des Gewerbegebietes Tumpen, Weiterführung der Straßenerneuerung im Dorfzentrum Umhausen, Innenrenovierung der Volksschule in Niederthai, Weiterführung der Friedhofsmauersanierung in Umhausen.

Straßenarbeiten im Frühjahr und Herbst

Das Baubezirksamt Imst hat in Absprache mit der Gemeinde Umhausen die Fortführung der Arbeiten entlang des Dorfzentrums Umhausen wie folgt festgesetzt: Sobald es die Witterung erlaubt, wird der Gehsteig bei Toni Scheiber sowie die Einbindung in Richtung Schulplatz fertiggestellt. Die Arbeiten von Leo Scheiber in Richtung Schlatter und Feuerwehrhaus sowie die Arbeiten vom Widum in Richtung Abzweigung Gemeindegastamt werden im Herbst folgen. Gleich im Frühjahr wird allerdings mit der Staßenabsenkung von der Bundesstraße (Einfahrt Auto Kapferer) bis zur Abzweigung Niederthai begon-

Müllabfuhrplan

APRIL BIS JULI 1999

April	Mai	Juni	Juli
06.04. Rest + Bio	04.05. Rest + Bio	01.06. Rest + Bio	06.07. Bio
13.04. Bio	11.05. Bio	08.06. Bio	
20.04. Rest + Bio	18.05. Rest + Bio	15.06. Rest + Bio	
27.04. Bio	25.05. Bio	22.06. Bio	
		29.06. Rest + Bio	



Geburten

- Stefan Fiegl, Umhausen 146
- Anna Klotz, Umhausen 83
- Adrian Plattner, Umhausen 410
- Maria Scheiber, Umhausen 379
- Georg Schmid, Niederthai 17
- Annalena Schöpf, Umhausen 123
- Dominik Schöpf, Umhausen 53
- Tobias Schöpf, Umhausen 26
- Julian Telsnig, Niederthai 62

Todesfälle

- Therese Jank, Umhausen 129
- Marianna Leiter, Umhausen 63
- Rosa Pixner, Osten 53

nen. Die Straße wird 30 cm abgesenkt und erhält einen neuen Belag. Auch ein Gehsteig im Bereich zwischen Karl Schöpf und der Abzweigung zum Arzt- haus wird errichtet.

Familienförderung des Landes - Neue Einkommensgrenzen

Der Bürgermeister weist alle Familien darauf hin, dass die Einkommensgrenzen für die Inanspruchnahme der Familienförderung des Landes geändert und angehoben wurden. Detaillierte Informationen erteilt das Gemeindeamt (Edith Maurer; Telefonnummer 5230). Anträge für Familienförderung können ebenfalls bei der Gemeinde Umhausen bezogen werden.

Straßenlampen nach Lehn-Platzl werden aufgestellt

Entlang der Straße, die von der Auplattenbrücke nach Lehn-Platzl führt, werden Straßenlampen aufgestellt. Die Aufstellung der Lampen erfolgt, sobald es die Schneeverhältnisse zulassen.

Kanal Tumpen

Sobald der Bauauftrag vom Gemeinderat vergeben ist, kann auch mit der Kanalisierung Tumpen (1. Bauabschnitt) begonnen werden. Die Bauarbeiten wer-



den in der Zeit von Anfang April bis Ende Juni und dann im Herbst von Anfang September bis Ende Oktober durchgeführt. Dieser erste Bauabschnitt umfasst die Tumpener Ortsteile Burgstein, Berg, Hadergasse bis Abzweigung Sattelle sowie der Kanalstrang von der Auplattenbrücke bis Platzl.

Arbeiten an alter Friedhofsmauer gehen weiter

Ebenfalls im Frühjahr wird die Renovierung der Mauer beim alten Friedhof in Umhausen

durch die Baufirma Klaus Auer fortgesetzt. Die Gemeinde Umhausen sowie die Baufirma Auer werden bemüht sein, die notwendigen Arbeiten mit größter Behutsamkeit durchzuführen. Grabbesitzer entlang der Mauer werden rechtzeitig vom Zeitplan informiert.

Landesseniorentreffen

Am Sonntag, den 27. Juni wird das Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Umhausen abgehalten. Diese Veranstaltung, bei der an die 1.500 Seniorinnen und Senioren aus allen Landesteilen Tirols erwartet werden, wird von der Feuerwehr, den Schützen sowie dem Seniorenbund Umhausen ausgerichtet werden.

Großangelobung in Umhausen

Bereits am 2. Juni wird eine Großangelobung des Bundesheeres (an die 600 GrundwehrdienerInnen) in Umhausen stattfinden. Die Angelobung ist gegen 18 h geplant. Am Nachmittag soll es bereits eine Heeresvorführung geben.

WICHTIGE INFORMATION

zur Vorschreibung 2. Vierteljahr der Gemeinde:

Der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen hat in seiner Sitzung am 13.11.98 beschlossen, eine Zählermiete für alle Wasserzähler einzuheben.

Die Zählergebühr beträgt pro Zähler und Jahr bei einer Wasserleistung von:

3 – 5 m³/h S 143,-
7 – 10 m³/h S 165,-
ab 20 m³/h S 275,-
(alle Preise inkl. 10 % USt.)

Die Zählermiete ersetzt die Kosten für Wasserzähler (Neu- und Tauschzähler).

Weiters wird die Frühstückstränkesteuer ab 1998 wieder von der Gemeinde eingehoben. Die Vorschreibung erfolgt rückwirkend aufgrund der vom Tourismusverband bekanntgegebenen Jahresnichtigungen.

Die Steuer wurde bis einschließlich 31.12.1997 mit der monatlichen Kurtaxevorschreibung durch den Tourismusverband eingehoben. Die Steuer beträgt öS 0,50 pro Nächtigung. Befreit sind alle Betriebe, die ausschließlich Ferienwohnungen vermieten.



Die Fassade vom Widum aus dem Jahr 1918

Widum Umhausen wird renoviert

Gemeinsam mit dem Renovierungsausschuss der Pfarre Umhausen sowie dem Pfarrkirchenrat hat sich die Gemeinde Umhausen entschlossen, die Außenfassade des Widums in Umhausen zu renovieren und Mauerwerk trocken zu legen. Mit den Arbeiten wird so rasch wie möglich begonnen, sie werden finanziell von der Dorferneuerung des Landes Tirol unterstützt.

Ergebnisse der Landtagswahl 1999 in Umhausen

	abgegebene Stimmen		ungültige Stimmen		gültige Stimmen		Tiroler VP		SPÖ		FPÖ		Grüne		LIF	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Umhausen	1056	77	979	724	73,9	121	12,4	84	8,6	37	3,8	13	1,3			
Niederthai	192	5	187	169	90,4	5	2,7	11	5,9	2	1,1	0	0			
Tumpen	348	19	329	250	76,0	27	8,2	44	13,4	5	1,5	3	0,9			
gesamt	1596	101	1495	1143	76,5	153	10,2	139	9,3	44	2,9	16	1,1			

Ab 3. Mai: Brot und Gebäck in der

Bäckerei-Konditorei Scheiber!



Öffnungszeiten:
von 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
und von 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Bestellungen unter Tel.: 05255/5317

... von traumhaft gutem Brot und Gebäck, Torten und Konditoreiwaren.

Unter diesem Motto sind ab 3. Mai 1999 in der Bäckerei-Konditorei Scheiber in Umhausen 158 sämtliche Bäckerei- und Konditoreiwaren erhältlich. „Bis der

Umbau abgeschlossen ist, müssen wir Brot und Gebäck von einem Kollegen zukaufen, denn es ist uns wichtig, daß trotz des notwendigen Umbaus täglich frisches Brot und Gebäck verfügbar ist,“ sagt Martin Scheiber gegenüber dem blattle. Bis zum Sommer jedoch soll die eigene Bäckerei fertig sein. Dann wird Martin und sein Team die Kunden mit Köstlichkeiten aus eigener Erzeugung verwöhnen können. Die

kundenfreundlichen Öffnungszeiten, ein Zustelldienst in Umhausen, Niederthai, Köfels und Tumpen, sowie die Möglichkeit, direkt im Cafe ein ausgiebiges Frühstück zu bekommen, sollen Anreiz sein, daß möglichst viele die Möglichkeit nützen, frische, beste Qualität im eigenen Dorf zu kaufen. Auch das Eduscho-Depot wird im neuen Geschäft nicht fehlen. „Besonders wichtig ist, daß trotz der Umbau-

arbeiten der Betrieb im Bäckereigeschäft und im Cafe weiterläuft,“ versichert Martin.

Übrigens:

Bestellungen werden unter Tel. 05255/5317 gerne entgegengenommen!

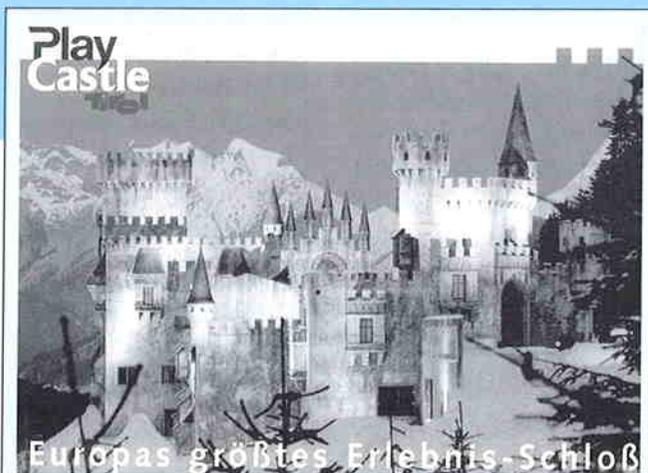
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Preis ausschreiben

Hallo Kids!

's blattle veranstaltet speziell für euch ein Preis ausschreiben. In unserem Magazin sind viele Ostereier versteckt. Zählt sie

genau und schreibt die Zahl auf eine Karte und schickt diese an 's blattle, Postfach 30 oder werft sie einfach in die dafür eigens aufgestellten Boxen in den Raikas Umhausen und Tumpen und in Niederthai im Geschäft.



Dem blattle ist es gelungen, für das Kinder-Preis ausschreiben eine Tageskarte für eine Familie (2 Erwachsene/ 2 Kinder) zu besorgen. Das **Playcastle** ist Europas **größtes Erlebnis-schloß** und wurde in Seefeld/Tirol errichtet. Die offizielle Eröffnung findet am 15. Mai 1999 statt.

Tolle Preise:

1. Preis: eine Familienkarte für einen ganztägigen Besuch des Playcastle in Seefeld
2. Preis: eine Geburtstagsparty für 5-10 Kinder bei Mc Donalds
3. Preis: eine „Piraten-Rafting-tour“, für ein Kind bei Feel-Free, gesponsert von Ötztal-Touristik



Außerdem spendiert die Raika Umhausen 99 Überraschungseier, die unter den Teilnehmern verlost werden. Die Gewinner werden verständigt und können am Summispitag, am 20. April 1999 ihre Eier abholen. Der Einsendeschluß für das Gewinnspiel ist der 12. April.

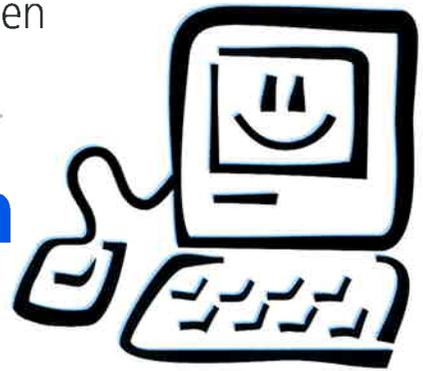
Und so sieht das Osterei aus:

PS: Dieses Ei zählt auch mit.



Viel Spaß beim Suchen!

Computerkurse zu TIEFpreisen



Dem Team des TeleZentrum ist es gelungen, neue Förderquellen für eine Ausbildungsoffensive im Ötztal zu erschließen. Das Bundesministerium für Soziale Angelegenheiten fördert hochwertige PC-Ausbildungskurse im TeleZentrum.

Bisher wurden im TeleZentrum rund 450 Ötztalerinnen und Ötztaler in die Welt des PC eingeführt. Mit dem „Telekurs für Bäuerinnen“ hat das Team um Werner Kräutler und Carina Prantl auch österreichweit neue Maßstäbe in der Erwachsenenbildung gesetzt. Der zur Zeit durchgeführte „Telekurs für Frauen“ erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Er wird vielen Frauen den Wiedereinstieg ins Berufsleben sehr erleichtern.

Das TeleZentrum ist „Erwachsenenbildungseinrichtung“

Nun hat das TeleZentrum - mit tatkräftiger Mithilfe von Dipl. Ing. Christian Stampfer

vom Amt der Tiroler Landesregierung - neue Fördergelder ins Ötztal geholt. Das Sozialministerium ist bereit, in die Erwachsenenbildung unseres Tales zu „investieren“. Der Hintergrund: Das Tele-



Mit dem Bäuerinnenkurs hat es begonnen...

Zentrum genießt als Bildungseinrichtung seit geraumer Zeit den Status als „Erwachsenenbildungseinrichtung“.

Wer sich bisher nicht entschließen konnte, einen PC-Kurs im TeleZentrum zu besuchen, sollte das demnächst tun. Denn so billig wird's nie mehr wieder.

Kurse um 80 % billiger

Das Sozialministerium fördert Grundkurse im TeleZentrum im Jahr 1999. Das heißt, wer jetzt „zugreift“, erhält eine solide PC-Ausbildung für ein Fünftel des Normalpreises. Die Kurstermine und die genauen Kosten der Kurse werden im nächsten „LEADER-Magazin“ bekanntgegeben. Das

Magazin wird Mitte April jedem Haushalt zugeschickt.

Das Kursangebot

Das TeleZentrum Ötztal in Umhausen hat bereits zwei Jahre Erfahrung in der PC-Aus-

Kursangebot besteht vor allem in Grundkursen: Windows, Word, Excel, Power-Point, Fotobearbeitung, Layout, Access. Darüberhinaus bietet das TeleZentrum Kurse für „Anwender über 50“ und Grundkurse für Hausfrauen an.

Internet-Ausbildung wird auch gefördert

Das Internet wird für viele Ötztalerinnen und Ötztaler immer interessanter. Auch das Erlernen von Programmen, mit denen Internet-Seiten erstellt werden können, sind mehr und mehr gefragt. Deshalb bietet das TeleZentrum auch diese Kurse - mit Hilfe öffentlicher Mittel - sehr günstig an.

Anmeldungen

Kursanmeldungen nimmt das TeleZentrum erst nach Erscheinen des LEADER-Magazins, das Mitte April erscheint, entgegen.



...jetzt folgen Spezialausbildungen.

bildung. Und: Die Trainerinnen und Trainer stammen zum Großteil aus Umhausen. Das

Computerwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Auch heuer nimmt das TeleZentrum wieder mit einer Gruppe von interessierten Kindern und Jugendlichen am Computer-Grafikwettbewerb der „ars electronica“ teil. Bekanntlich gewann Verena Holznecht vergangenes Jahr einen der Hauptpreise und war somit jüngste Computerkünstlerin Österreichs.

Interessierte bis 18 Jahre können sich noch im TeleZentrum anmelden. Telefon: 05255/6304.

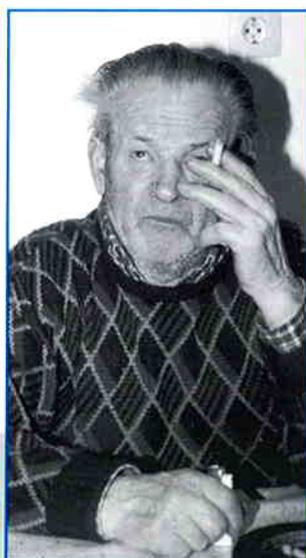
Fridolin Scheiber war 35 Jahre im Botendienst tätig.

„Ich könnte Bücher darüber schreiben ...“

... war seine erste Reaktion als 's blattle mit ihm über seine jahrzehntelange Tätigkeit im Botendienst sprach. Dies würde den Umfang unseres Magazins natürlich sprengen. Aber für ein paar heitere Geschichten reicht's allemal!

1927 kaufte sein Vater den ersten LKW. „Ein grüner Fiat“, erinnert sich Fridl. „Das Auto hat er bei den 'Grammelhütten' in der 'Matza' (= Ortsteil Löck im Bereich Fa. Auer) untergestellt.“ In den „Grammelhütten“ wurde damals Flachs verarbeitet. Bereits als Bub fuhr Fridl oft

mit seinem Vater mit, hat dafür sogar schulfrei bekommen. „Im Sommer bin ich oft in die Edelweiß gegangen. Drei Schilling bekam man dafür in Innsbruck pro Stück! Man mußte nur aufpassen, da die Edelweiß bereits damals unter Schutz standen.“ Gegen Ende des 2. Weltkrieges hat sein Vater, Josef Scheiber, einen Holzgaser gekauft. Sieben



bis acht Reissäcke (ungefähr doppeltes Volumen eines 50 kg Zuckersackes) Holz brauchte das Gefährt pro Botentag.

Mit 18 Jahren, 1943, machte Fridl den Führerschein. Drei Tage (!) dauerte der Kurs bei der Fahrschule „Walli“. 1952 hat er schließlich den Betrieb seines Vaters übernommen. Was er transportiert hat, wollten wir wissen. „Alles. Von Zwirn bis Vieh habe ich alles aufgeladen.“ Manchmal mußte er sogar Tote vom Krankenhaus mitnehmen. „Auf den Särgen sind dann die Leute draufgesessen“, erzählt er uns die makabere Geschichte. Selbst der Treibstoff für die Tankstelle beim Hotel Krone wurde von Fridl geliefert. „Wenn auf der Ladefläche kein

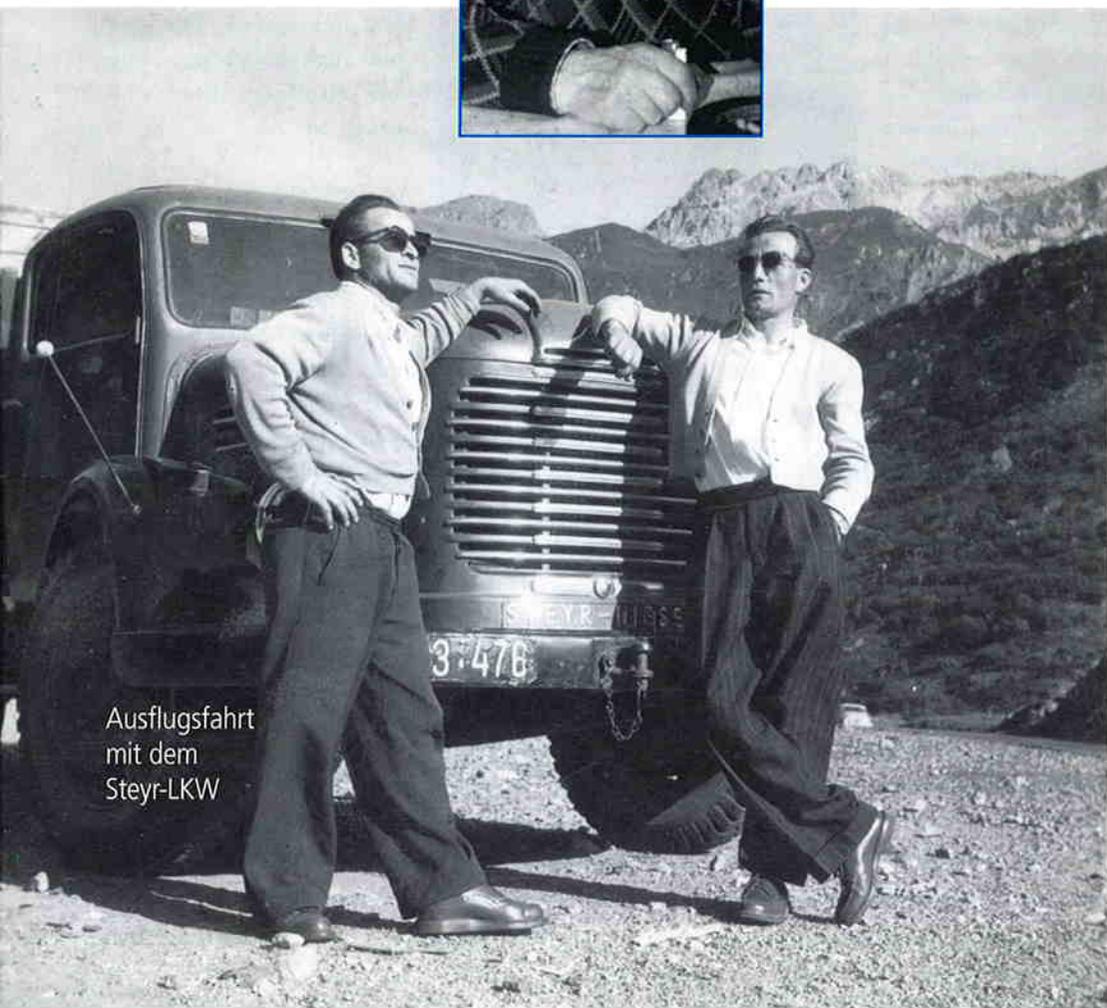
Platz mehr war, habe ich Kälber und Schweine in die Fahrererkabine gesteckt.“ Manch einer wird sich wohl über die

Menschen in unserer

ungewöhnlichen Beifahrer gewundert haben, aber je mehr er auf seinem LKW unterbringen konnte, um so besser war es für's Geschäft. Er war nicht nur Transportunternehmer, er war auch ein gewiefter Händler. Jeden Geschäftsmann von der Maria-Theresien-Straße bis zur Ottoburg hat er gekannt. Erdäpfel und Kitz nahm er häufig von den Bauern mit nach Innsbruck und tauschte diese



gegen Zucker, Kaffee, Stoffe oder Ähnliches. Natürlich wurde auch jeder Betrieb im vorderen Ötztal angefahren. „Manchmal hat man auch etwas verloren oder vergessen. Aber mit der Zeit war ich um Ausreden nicht mehr verlegen“, lacht Fridl. Besonders interessant: Die Niederthaier bezogen das Brot



Ausflugsfahrt mit dem Steyr-LKW



derthai. „Aufgehört hat sich diese Gepflogenheit, da die Zahlungsmoral der Niederthaier anscheinend nicht die Beste war.

„... ich hätte heute noch an Haufn Brot offen“, läßt uns Fridl wissen. Lukrative Transporte hingegen waren Aufträge vom Hotel Krone. „Den Rotwein habe ich aus Terlan, Südtirol und den Weißwein aus dem Burgenland geholt.“

Esgab natürlich auch jede Menge Hoppalas. So hat der Vater von Fridl „einmal bei Stams die Brunnelas Tona verloren, so ‚langsam‘ war er unterwegs. Gemerkt hat er es erst in Mötz.“ Ob es manchmal eine Panne gegeben hat? „Eine? - Rekord waren acht ‚Patschen‘ an einem Botentag,“ erzählt er uns lachend.

Mit der Zeit wurde der Botendienst jedoch immer uninteressanter, da viele Firmen began-



Sebastian Griebler, Fridl Scheiber und Engl Griebler beim Abladen einer Ziegeleinfuhr für den Neubau „Pension Stuißenfall“ (1968)

nen, ihre Waren selbst auszuliefern und Privatzunehmend entsprechende Fahrzeuge hatten. Das Geschäft verlagerte sich immer mehr auf Transporte für die Baubranche. „Als ich in die Rente ging, haben

wir den Botendienst komplett aufgelassen. Eine Zeitlang ist dann noch der Eugen gefahren.“ Mittlerweile scheint sich das Blatt wieder zu wenden: Paketdienste boomen in den letzten Jahren. Aber ob diese auch so viele „Gschichtln“ zu erzählen wissen wie der Fridl?

n Gemeinde

aus Innsbruck von der Firma Mölk, dem heutigen M-Preis. „Der Eugen sammelte die Bestellungen, ich besorgte das Brot und brachte es nach Umhausen. Der ‚Veithonnesen‘ lieferte es dann nach Nie-

Alfred Scheiber und Walter Tinzl sind Träger des Tiroler Sportehrenzeichens

Am Freitag, den 19. Februar 99, standen all jene Funktionäre im Rampenlicht, die jahrzehntelang ihre Freizeit für sportliche Tätigkeiten, sprich Planung und Organisation von Sportevents oder im Bereich von Nachwuchsarbeit im Breiten- und Spitzensport opfern. Landesrat Fritz Astl und Präsident Hubert Schir nützten die 5. Tiroler Funktionärs-Info-Tagung im Innsbrucker Congress dazu, diese ehrenamtliche Tätigkeit zu würdi-



gen und ausgewählte Funktionäre mit der Verleihung des Tiroler Sportehrenzeichens zu ehren. Aus der Gemeinde



Photos: Friedl Murauder

Die Ehrung ist eine Anerkennung für die vorbildhafte Arbeit der engagierten Sportfunktionäre.

Umhausen wurde dem Obmann des Sportvereines Walter Tinzl und dessen Stellvertreter Alfred Scheiber

diese Auszeichnung überreicht. Begleitet wurden die zwei „ausgezeichneten Funktionäre“ von Bürgermeister Jakob Wolf und einigen Sportfunktionären des Sportvereines Umhausen. 's blattle möchte an dieser Stelle auch ein aufrichtiges Dankeschön an die geehrten Funktionäre richten.

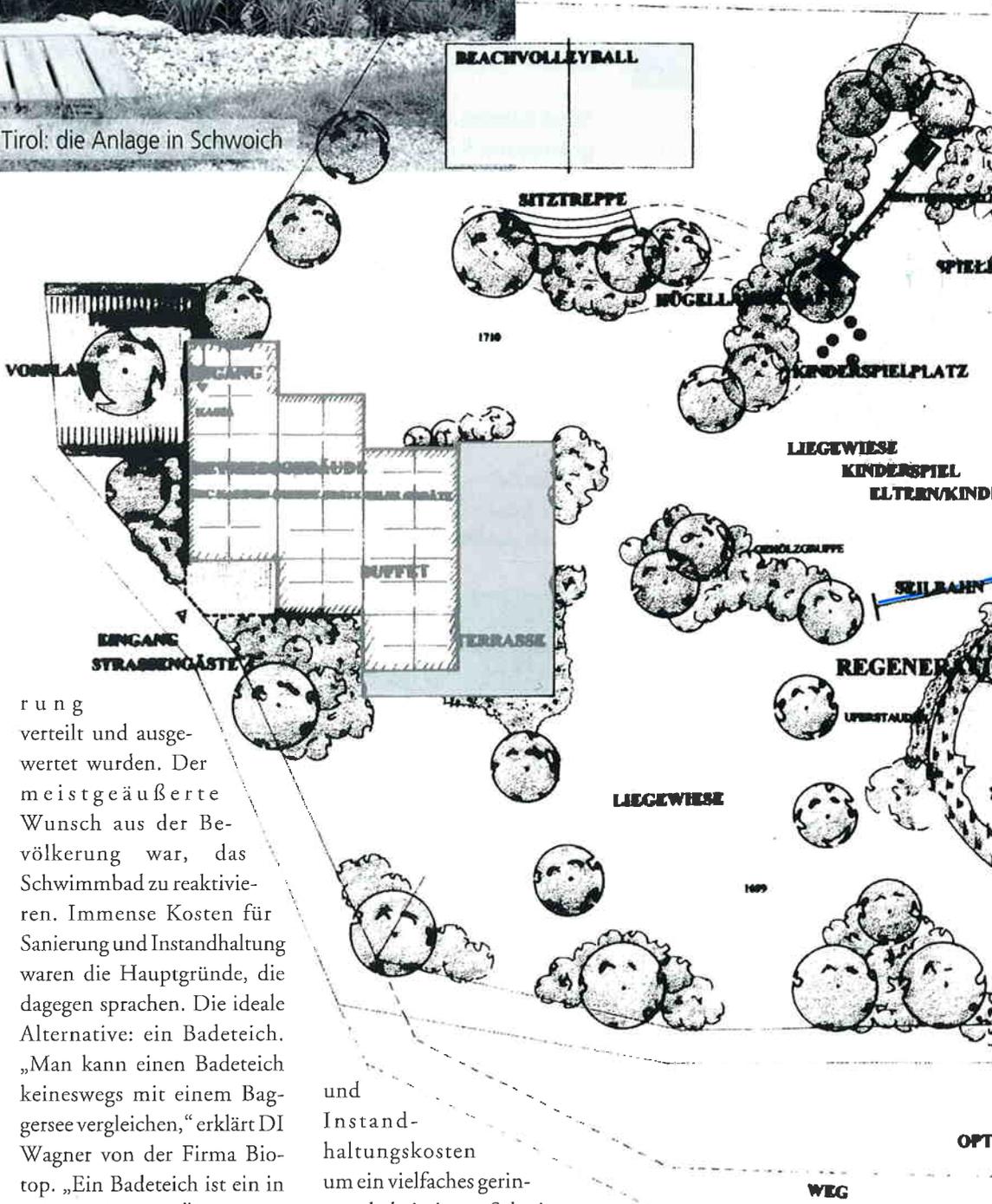


Die Projektierung des Auf zu

Bisher einziger Badeteich in Tirol: die Anlage in Schwoich

Ein Badeteich in Umhausen? Im Konzept „Stuiben konkret“ vorerst nur Vision. Mittlerweile beschäftigt sich eine eigene Projektgruppe mit dieser Idee.

Zahlreiche Exkursionen zu bereits bestehenden Anlagen, Gespräche und Beratungen mit Fachleuten, Machbarkeitsstudien und Finanzierungsmodelle wurden erstellt. „Mittlerweile nimmt das Projekt Badeteich Umhausen konkrete Formen an. Vorverträge mit den Grundeigentümern sind bereits geschlossen. Zeit also, um das Vorhaben der Öffentlichkeit vorzustellen,“ ist sich die Gruppe einig. Fragen türmen sich auf: Was ist eigentlich ein Badeteich? Standort? Kosten? Warum nicht das alte Schwimmbad sanieren? 's blattle gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen und präsentiert exklusiv dieses Projekt. Begonnen hat alles mit den beiden Fragebögen, die im Rahmen der Dorferneue-



run g verteilt und ausgewertet wurden. Der meistgeäußerte Wunsch aus der Bevölkerung war, das Schwimmbad zu reaktivieren. Immense Kosten für Sanierung und Instandhaltung waren die Hauptgründe, die dagegen sprachen. Die ideale Alternative: ein Badeteich. „Man kann einen Badeteich keineswegs mit einem Baggersee vergleichen,“ erklärt DI Wagner von der Firma Biotop. „Ein Badeteich ist ein in sich geschlossenes Ökosystem. Durch ausgeklügelte Planung und Beachtung einiger wichtiger Faktoren erzielt man eine wesentlich längere Badesaison als bei einem 'normalen' See. Außerdem sind die Betriebs-

und Instandhaltungskosten um ein vielfaches geringer als bei einem Schwimmbad.“

Standort „Tauerbuitt“

Mehrere Standorte standen zur Diskussion: Einmal im Bereich

des „Notwinkels“, weiters in der Nähe des alten Schwimmbadareals und das Gebiet in der „Tauerbuitt“. Letztgenannter machte schließlich das Rennen. Warum? Das

tionen, sondern auch optischer „Aufputz“ der Anlage. „Die große Holzinsel könnte auch als Bühne für verschiedenste Veranstaltungen verwendet werden,“ philosophiert Projektleiter Edi Scheiber.

Kinderfreundliche Anlage

Der wesentlichste Faktor bei der Projektierung: die Anlage soll besonders kinderfreundlich gestaltet werden.

schauspiel Stuibenfall und weiteren visionären Projekten, die im Konzept „Stuiben konkret“ aufgelistet sind, könnte es gelingen, den einen oder anderen Gast nach Umhausen zu holen. Denn, was vielleicht die wenigsten wissen: 80.000 Gäste besuchen jährlich den Stuibenfall. „Die Gäste sind also bereits vor Ort, da gilt es natürlich, dieses Potential entsprechend zu nützen. Wobei dies nur gelingen kann, wenn Bevölkerung und Unternehmer die Chance erkennen und entsprechend reagieren,“ ist man in der Projektgruppe überzeugt.

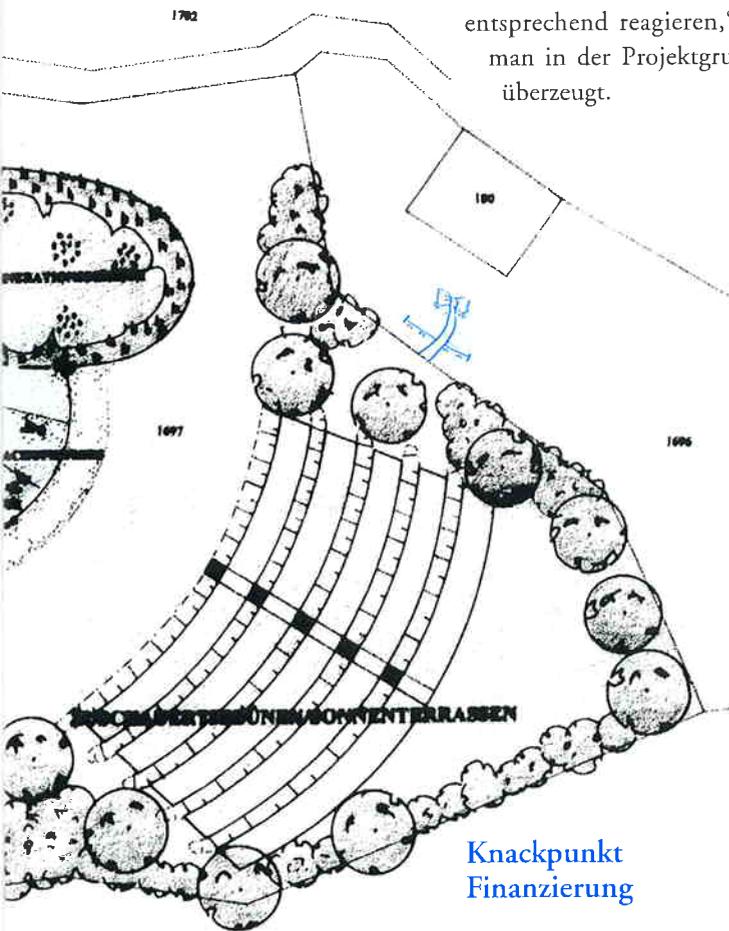


Auf Kinderfreundlichkeit wird großer Wert gelegt.

Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 12 Mio. Schilling (exkl. MWSt.), wobei auf Projektierung, Grundkauf, Bauaufsicht und Betriebsgebäude etwa 4,7 Mio., auf den eigentlichen Teichbau, Installationstechnik und Holzarbeiten 6,5 Mio. und auf die Gestaltung und Errichtung der Frei- und Spielflächen 750.000,- Schilling entfallen. Es wurden bereits verschiedene Finanzierungsvarianten durchgespielt, aus denen jedoch klar hervorgeht, daß ohne entsprechender Unterstützung durch das Land die Finanzierung äußerst schwierig werden dürfte. Wenn auch Bürgermeister Jakob Wolf das Projekt voll unterstützt, gibt er im Gespräch mit dem blattle zu bedenken, daß „die Höhe der Förderungen seitens des Landes für die Finanzierbarkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung sein werden.“ Außerdem sind noch einige Gutachten ausständig, die aber aller Voraussicht nach positiv erledigt werden. „Wenn die offenen Punkte geklärt sind, wird seitens der Gemeinde die

Realisierung mit Volldampf vorangetrieben,“ versichert der Bürgermeister. Gegebenenfalls soll das Projekt in einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung präsentiert werden. Dort werden Fachleute und die Projektmitarbeiter Edi Scheiber, Eva Köfler, Leonhard Falkner, Peter Stigger, Martin Scheiber und Michael Scheiber das Projekt im Detail vorstellen und über alle Belange Auskunft erteilen. Dann wird man auch erfahren, ob der Wunschtermin für den Baubeginn (Herbst 1999) eingehalten, und ob der Badebetrieb bereits im Jahr 2000 aufgenommen werden kann.

LÄCHEN



Knackpunkt Finanzierung

Dies soll durch zahlreiche Kindererlebnis- und Wasserspielplätze, wie Spielbach, Spielhütten mit Schaukeln und Rutschen erreicht werden. Zudem ist auch ein Beachvolleyballplatz geplant. Obwohl der Badesee in erster Linie den Einheimischen zugute kommen soll, sind die touristischen und wirtschaftlichen Aspekte nicht zu übersehen: Mit seiner Einmaligkeit im Oberland, der Kneippanlage, dem Natur-

Die „härteste Nuß“ gilt es allerdings noch zu knacken: Die



Die Vorteile auf einen Blick:

- günstige Baukosten
- Geringe Betriebskosten durch die Selbstreinigungskraft der Natur
- „Solarheizung“ gratis; Der Flachwasserbereich erwärmt sich sehr rasch und gibt die Wärme an den Badebereich weiter.
- Landschaftliche Bereicherung für jede Gemeinde
- Ganzjährig nutzbar
- Erfüllt die strengen gesetzlichen Normen
- Kein Chemieeinsatz!

Das Kontakt-Cafe

Wissenswertes unter den Aspekten der Gesundheit, der Mündigkeit, der Spiritualität und des verantwortungsvollen Handelns.

Brustkrebs-Vorsorge

Herbst 98: Die traurige Aktualität der Zunahme von Brustkrebstoten, in der EU sterben jährlich 80.000 Frauen an Brustkrebs, in Österreich sind es 1700, bedingte eine Veranstaltung zur Brustkrebsvorsorge in Umhausen. Frau Dr. Renate Gschwandtner, 1994 selbst von Brustkrebs betroffen, gab in klarer, offener Sprache detaillierte Informationen zur Selbstuntersuchung. Es werden jährlich 4500 Neuerkrankungen gemeldet, d. h. es erkrankt derzeit jede achte Frau. Die Überlebenschancen hängen weitgehend von der Früherkennung ab. Daher ist noch sehr viel Motivationsarbeit für



Dr. Renate Gschwandtner gab wertvolle Tipps zur Früherkennung und Vorsorge von Brustkrebs.

die regelmäßige Selbstuntersuchung zu leisten.

Tiroler Familientage

Der Feber stand ganz im Zeichen der Tiroler Familientage des Katholischen Familienverbandes. Einer der Schwer-

punkte aus dem Veranstaltungsreigen: die Vorbereitung von Familien- und Frauengottesdiensten. „Kinder haben ein Recht auf kindgemäße Liturgie“, lautet ein Beschluß der österreichischen Bischofskonferenz. Erst wenn Kinder und Jugendliche spüren, daß Gottesdienste auf ihre Bedürfnisse Rücksicht nehmen, werden sie lieber und freiwillig am religiösen Geschehen teilnehmen.

Weitere Veranstaltungen des Kontaktcafes befaßten sich mit der Symbolik des Händefaltens als Sinnbild für Mystik bzw. Spiritualität sowie mit Möglichkeiten, die eigene Persönlichkeit zu entdecken. Kompetente und bekannte Vortragende sorgen bei den Veranstaltungen des Kontaktcafes immer wieder für interessante und sehr hilfreiche Informationen. Wie auch das Referat von Mag. Andrea Köck zum Thema „Die Macht der Gewohnheit“ am 14. April um 8.45 Uhr im Cafe Scheiber. Hingehen lohnt sich.

Ehrung für verdiente Mitarbeiter

Für ihre langjährige Treue zum Betrieb wurden am 12. Dezember 98 Mitarbeiter der Baufirma Auer in Umhausen geehrt.

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichten Kammerrat Harald Höpperger von der Wirtschaftskammer Tirol und LA Kammerrat Walter Jäger von der Arbeiterkammer jeweils eine Medaille und eine Urkunde an die verdienten



Die verdienten Mitarbeiter mit Firmenchef Klaus Auer, KR Harald Höpperger (rechts) und LA KR Walter Jäger (links)

Mitarbeiter: Ernst Erhart (43 Jahre), Herbert Plattner (34 Jahre), Norbert Grießer (31 Jahre), Franz Grüner (30 Jahre), Leo Schmid (29 Jahre), Eberhard Grüner und Günther Kuprian (jeweils 28 Jahre) sowie Erwin Riml, David Falkner, Walter Holzknecht und Franz-Josef Nösig (alle 25 Jahre).

Die Baufirma Auer mit Sitz in Umhausen beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter. Dem Baubetrieb angeschlossen sind ein Transportbetonwerk sowie ein Steinbruch in Längenfeld.

Trotz schlechten Wetters herrschte reges Interesse beim Familienrodeltag



ELEKTRO OPTIMAL
GmbH & Co KG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Telefon 0 52 53/63 10
Fax 0 52 53/63 00

Beratung
Verkauf
Installationen
Kundendienst



VERLÄSSLICH • SCHNELL • FAIR → EINFACH OPTIMAL

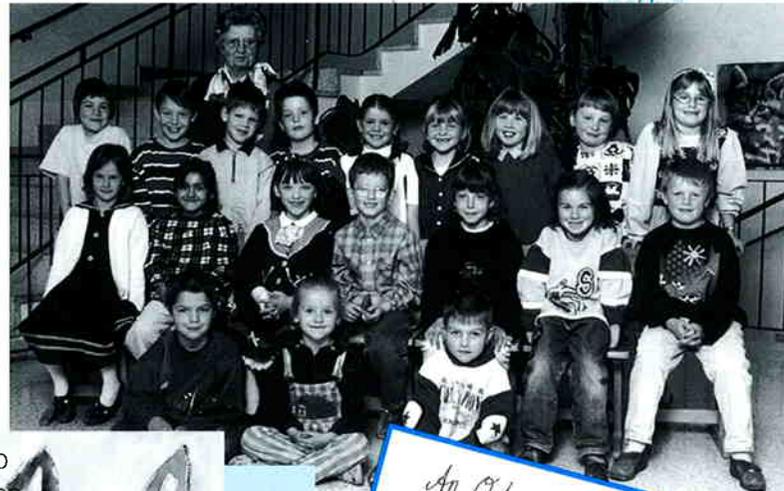
Die Kinder der Seite



Daniel Scheiber



Die Klasse 2 b der Volksschule Umhausen hat diese Seite zum Thema „Ostern“ gestaltet



An Ostern gefällt mir besonders gut, wenn man die Osterier von der Türe suchen kann. Das macht nämlich Spaß.

An Ostertag mag ich nicht wenn es viel zu essen gibt, weil es nicht alles in meine Bauch passt.

Die Osterhase kommt aus Viktorias Stall.

Ich habe die Osterier schon unter dem Bett gefunden.

Gabriela Lubz

Franco Kuprian



An Ostern gefällt mir besonders das Osterier suchen

An Ostern gefällt mir nicht, dass ich so lange schlafen muss, weil ich schon ganz gespannt bin auf die Osterier

Der Osterhase kommt aus dem Wald

Die Osterier fand ich im Stall und unter dem Kasten und im Bett.
VICTORIA O.

Der Osterhase

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas,
putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz,
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterier!

An Ostern gefällt mir besonders gut, wenn man die Osterier suchen kann. Das macht nämlich Spaß.

An Ostertag mag ich nicht wenn es viel zu essen gibt, weil es nicht alles in meine Bauch passt.

Die Osterhase kommt aus dem Stall

Die Osterier fand ich unter dem Bett, im Kasten, unter dem Tisch.

Katharina Scheiber

Cindy Pflug



STIERN

So kannst Du (zusätzlich) Geld verdienen

„Tauschring Jobbörse“ im Bezirk Imst

Seit dem Frühjahr 1998 ist bei allen Raiffeisenbanken im Bezirk Imst die „Jobbörse“ installiert. Jetzt gibt's zusätzlich den „Tauschring Jobbörse“ für alle jungen Leute von 14 bis 21 Jahren des gesamten Bezirks.

Eine fantastische Innovation, die bald auch über die Bezirksgrenzen hinweg Schule machen dürfte. Pro Stunde gibt's für gute Jobs vor allem im Bereich „Umwelt und Natur“ ATS 100,- in Form von Gutscheinen, konsumierbar bei zahlreichen Unternehmen. Und das kann das Taschengeldbudget ganz gehörig „auffetten“!

Die Gemeinden des Bezirks Imst melden der jeweiligen Raiffeisenbank freie, stundenweise Jobs. Freitags sind in den Raiffeisenbanken all diese freien Jobs aktuell aufgelistet. Dann meldet man sich, arbeitet in den verschiedensten Bereichen wie Flussreinigung, Landschaftspflege usw. Die Gemeinde stellt eine Bestätigung aus. Wieder

geht's zu Raiffeisenbank oder ins Innovationszentrum. Dort erhält man z.B. für vier Arbeitsstunden vier Gutscheine im Gegenwert von jeweils ATS 100,-, die wiederum in Abschnitte à ATS 10,- unterteilt sind. Und diese Gutscheine sind dann wie Bargeld bei Caféhäusern, Taxiunternehmen usw. wie Bargeld gültig.



Die Partner - Die Hintergründe

Land Tirol, Gemeinden des Bezirkes Imst, Agrargemeinschaften, Tourismusverbände, das Innovationszentrum Karrösten mit Projektleiter Mag. Gottfried Mair, die Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst sowie der Raiffeisen-Club Tirol und last, but not least Unternehmer (Taxiunternehmer, Gasthöfe Pubs, Hotels, Freizeitanlagen) helfen bei diesem großartigen Projekt für die Jugend zusammen. Auch das Arbeitsmarkt-



Wöchentlich werden die freien Jobs und die Angebote des Tauschrings an der Raika-Anschlagtafel aktualisiert.

„Wir möchten durch die Aktion jungen Menschen die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben in Form von Arbeit teilzunehmen und bewusst machen, wie es ist, wenn man selbst etwas erarbeitet und dann konsumiert!“

Natürlich wurde der Bedarf bei den Gemeinden abgetestet - und der ist vorhanden! Wobei jede/r grundsätzlich soviel arbeiten kann, wie sie/er möchte und solange es Arbeit gibt. Vielleicht wird für die eine oder den anderen später einmal ein fixer Job daraus? Wer weiß, möglich ist bei diesem Modell vieles. Denn, so Mag. Mair: „Die jungen Leute sollen durch ihre Arbeit in der Heimat Wurzeln schlagen!“

Noch Fragen?

Antwort auf eventuell noch offene Fragen gibt's in der Raika Umhausen und Filiale Tumpen.

service (AMS) ist informiert und eingebunden. Wichtig zu wissen: Steuerlich gibt's keine Probleme, die Tätigkeit fällt unter „geringfügig beschäftigt“.

Wozu Jobbörse Tauschring

„Jugendliche sollen Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz gewinnen, allgemeine Qualifikationen erwerben, während Land Tirol und Gemeinden Umweltbewusstsein und Vernetzungen fördern“, so der Grundtenor der Verantwortlichen. Landeshauptmann-Stv. Ferdinand Eberle bringt es auf den Punkt:

Dorfbühne Umhausen setzte der Fasnacht die Krone auf

Kein Problem!

Eine utopische Theater-Fasnacht konnten heuer knapp 400 begeisterte Zuschauer erleben.

Im Zentrum des Geschehens: Die „Kronburg“ zu Umhausen, ihres Zeichens neuer Sitz des hochfürstlichen Gemeinderates.

Von „Graf Gebhard dem Rebellischen“ über „Großfürst Michael den Längeren“, Schweinebaroneß Bettina oder Comtesse Martina die Tamische bis hin zu Erzherzog Johann dem Problemlosen, sie alle werden in der

Burg von „Jacobs Monarch“ eine neue Heimat finden. Das „Schüttelprogramm“ von Burgi Dungal zeigte eindrucksvoll das Fitneßprogramm der schwerarbeitenden Gemeinderäte: mit dem Kopf nicken und Schultern zucken - die Übungen für Fortgeschrittene wird dann eine Logopädin übernehmen, so die Ankündigung.

Im Wartezimmer des Arztes erfuhr man interessante Neuigkeiten aus der Gemeinde wie zum Beispiel, daß die „Musig“ im heurigen Jahr auch das Schwangeren-Turnen übernehmen wird. Weitere Programm-Highlights: Der Auftritt der Rolling Stones, Pffir spielt sich selber, weil sonst kei-

ner dieser Rolle gerecht hätte werden können, ein utopisch gutes Menü mit „in Netzstrümpfen gehüllten Alpentornados“ sowie gekonnte Musikeinlagen und eine Reihe gut gespielter Witze.

Wer nicht dort war, hat einiges versäumt. Dies umso mehr, als dies nach Ankündigung der Verantwortlichen die letzte Theater-Fasnacht in dieser Besetzung war - oder vielleicht doch nur die letzte in diesem Jahrtausend, wie „Monarch Jacobs“ anmerkte.



Die Ratschkatl

In den vergangenen Wochen ist wieder einiges passiert – die Ratschkatl hat uns sofort davon berichtet:

„Endlich Schnee, genug Schnee, auch in Umhausen, und ein neues Loipengerät. Also steht dem Langlaufvergnügen nichts mehr im Wege. Doch wo ist die Loipe??? Rattlos steht der passionierte Langläufer vor einer mit Schnee verklebten Richtungstafel. Seine gut präparierten Langlaufbretter versinken im weißen Pulver. Verbissen kämpft er sich vorwärts, eine knietiefe Spur hinter sich herziehend. Verzweifelt irren seine Blicke in die weiße Wildnis vor ihm, die durch nichts gestört wird. Schon gar nicht durch eine Loipenspur. Erschöpft gibt er auf. Er denkt nach: „Vielleicht konnte das Loipengerät nicht freigeschaufelt werden? Oder es ist gerade beim Service. Aber viel

wahrscheinlicher wird sein, daß man das Gerät schonen will. Es war ja nicht billig. Vermutlich fällt in den nächsten Wintern ohnehin nicht mehr genügend Schnee. Da bleibt das teure Stück dann wie neu.....“

Irgendwie ist aber auch bei der Niederthaier Loipe der Hund drin. Sie haben zwar ein etwas älteres Gerät - technische Tücken sind bereits bekannt. Trotzdem haut's mit dem Spuren nicht ganz hin. Gut, für die Sperren wegen der Lawinengefahr kann niemand etwas, aber sonst?? Es wird halt so sein, daß der neue Tourismusobmann noch selber den „Loipenführerschein“ machen muß, wenn's so weitergeht. In Niederthai sind außerdem die Chancen für eine eigene Tankstelle gestiegen, weil es mit dem gemeinsamen Tanken von Pistengerät (Schlifftgesellschaft) und Loipengerät (Tourismusverband) wohl auch nicht so ganz funktioniert. Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben!“

HOLZ
das Beste
aus der Natur!



- Schnittholz • Bio-Naturholzplatten
- Leimholzplatten • Profilhölzer für innen und außen
- Decken- und Wandverkleidungen • Fertigparkett

Holzhof Tinzl GesmbH.

TISCHLEREIBEDARF • 6430 Ötztal-Bahnhof, Bundesstr. 14
Tel. 0 52 66 / 89 88

Großartige Zuchterfolge in Umhausen

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums veranstaltete der Schafzuchtverein Umhausen am 6. Feber eine Schafausstellung auf der Mure.

Neujahrsbaby 2000!

Wer bis 6. April „zuschlägt“, hat gute Chancen auf das Neujahrsbaby 2000.

Die Gemeinde stellt für dieses Baby eine Prämie von 10.000,- Schilling zur Verfügung.

Anträge sind nur noch heute Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr am Gemeindeamt abzuholen.

Trotz des schlechten Wetters nahmen 48 Aussteller aus Umhausen, Niederthai, Sautens und Ötzerau teil.

Nach der Segnung der Tiere durch Hochwürden Kleinenbroich begann die Bewertung der Schafe. Insgesamt wurden ca. 100 Schafe aus unserer Gemeinde und weitere 200 aus

den anderen Orten ausgestellt.

Allein 40 Schafe aus Umhausen wurden als Ia Schafe prämiert, wobei 11 Ia-Auszeichnungen an Maria Föger gingen. Obfrau Maria Föger war damit nicht nur die erfolgreiche Organisatorin der Ausstellung, son-

**Erfolgreiche
Schafzüchter**

dern auch weitaus die beste Züchterin des Tages. Es war eine Schau von guter Qualität, die gezeigt hat, daß die Schafzucht in Umhausen nach jahrelangem Aufbau einen Aufschwung erlebt.

Larchzieh'n 2000

Am Buabmtog 98 beschlossen die Umhauser Burschen nach vierjähriger Pause im Jänner 2000 wieder ein Larchzieh'n zu veranstalten. Dieses Ereignis steht nicht nur im Zeichen der ledigen Burschen von Umhausen, Farst und Köfels, sondern es belebt auch das allgemeine

Dorfleben. Denn: Es soll ein Fest für alle werden. Ein teilweise neu gewählter Ausschuß unter der bewährten Führung des Obmannes Dipl. Ing. Walter Preyer wird sich um ein gutes Gelingen dieses Festes bemühen. Der Ausschuß bittet jetzt schon alle UmhauserInnen und die Agrargemeinschaften um Holzspenden und bedankt sich dafür schon im voraus.



„Oberjunggeselle“
Johann Kapferer



Die Fa. Parth Zimmerei - Holzbau KEG in Tumpen Nr.62 steht für beispielhafte Ideen in Sachen Holz.

Unsere Produktpalette erstreckt sich vom Balkonbau, Stiegenbau, Dachgeschoßausbauten, Dachstühlen jeder Art, insbesondere Niedrigenergiehäusern in verschiedenen Ausbaustufen bis hin zum ingenieurmäßigen Holzbau.

Restaurant
Alt-Höfle-Stüberl



Pension
Veitenhof

s'Ofenloch

RIPPELEN-ESSEN

jeden Mittwoch und Freitag
ab 20 Uhr

Reservierung erbeten unter Tel.: 5523

*Auch für Familien-, Firmen- und
sonstige Feiern gut geeignet.*

Auf Euren Besuch freuen sich
Rosmarie und Gustl Leiter.



Vereinsmeister Schi Alpin

Vereinsmeisterin Maria Grüner und Vereinsmeister Niki Falkner.

Das 10. ÖAAB - Betriebs-Schi-Rennen



Die Jubiläumsveranstaltung - nämlich das 10. Betriebs-Schi-Rennen organisierte der ÖAAB, Ortsstelle Umhausen am 13. Februar in Niederthai.

Es waren insgesamt 17 Staffeln am Start, die sich ein spannendes Rennen lieferten. Nicht zu kurz kam auch der gesell-

schaftliche Teil nach dem Rennen und am Abend bei der Preisverteilung.

Die siegreichen Staffeln:

Gemischte Staffel:
TISCHLEREI KLOTZ
Altersklasse:
AUTO KAPFERER I
Allg. Herren:
ISOLIERUNG PULT I

Vereinsmeister Rodeln



Die ersten Vereinsmeister auf der neuen Naturrodelbahn: Silke Falkner und Ehrenreich Schöpf.

Eislaufplatz „Mure“ drei Monate in Betrieb

„Eine Saison wie schon lange nicht mehr“, so die Worte des Sektionsleiters Franz Baumgartner. Neben den zahlreichen Trainingseinheiten hat die mittlerweile 30 Mitglieder starke Sektion in der abgelaufenen Saison an regionalen Meisterschaften teilgenommen und dabei beachtliche Erfolge erzielt. Weiters auf dem

Programm standen Vereins- und Betriebeturniere in Umhausen. „Durch die optimalen Witterungsverhältnisse und den Einsatz von Siegfried Holzknicht und Martin Schöpf konnte ein einwandfreier Eislauf- und Eisstockbetrieb auf der Mure von Mitte November bis Mitte Februar gewährleistet werden,“ freut sich der Sektionsleiter.



Erfolgreiche Eisstockschtützen: Gotthard Rofner, Mathias Schöpf, Andreas Kammerlander und Daniel Scheiber.



Auto Kapferer

GmbH & Co. KG

6441 Umhausen 161

Tel. 05255/5218, Fax 543881

Frühjahrs-Autoschau

von Freitag, den 16. April
bis Sonntag, den 18. April 1999

AUDI A4 „NEU“

LUPO

BEETLE

BORA

sowie die gesamte VW-Audi Palette



- Wasserversorgungsanlagen
- Abwasserbeseitigungsanlagen
- Abwasserreinigungsanlagen
- Beschneigungsanlagen
- Straßen- und Wegebauten
- Betriebsanlagenehmigungen

DIPL. ING. WILHELM PAMBALK
Staatlich befugter und beedeter Zivilingenieur
für Kulturtechnik und Wasserversorgung
A - 6460 IMST, Rathausstr. 12

Tel.: 05412/66342, 0676/4007848 Fax: 05412/65686

KEIN GARTEN

Karl-Heinz DUNG

Gärtnermeister

Neudorf 355

6441 Umhausen/Örtztal

Tel.: 05255/5641

oder 05255/5163

Fax: 05255/5641



MIT DEN PFLANZEN VOM



Großbaumschulen

„Zum Rosenstock“

Norbert Stöckl, 4755 Zell/Prum

OHNE DUNG!



Foto: Foto Stadelober

Gebührender Empfang der Juniorenweltmeister in Umhausen

WM Triumph von Kammerlander und Schöpf *IM RODELN*

Ein Erfolg um den anderen stellt sich in der Sektion Rodeln des SV Umhausen ein. Angefangen von der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der neuen Naturrodelbahn Grantau, optimaler Auftakt bei der Durchführung des Intercontinentalcups bis hin zum WM Triumph im Doppelsitzer von Gerald Kammerlander und Joachim Schöpf in Hütttau (Sbg).

zweiten Laufhinlegten, war die Sensation perfekt und die jungen, ehrgeizigen Sportler holten nicht nur für sich den ersten Weltmeistertitel in ihrer noch jungen Karriere, sondern auch für den Sportverein und die Gemeinde Umhausen. „Waren bisher die Trainingsmöglichkeiten eher begrenzt, so ist die neu gebaute Naturrodelbahn nun der Nährboden für diese und weitere Erfolge“, freut sich Bruno Kammerlander. Neben der gelungenen „Feuertaufe“

und als Sieger bei den Junioren im Doppel gingen ebenfalls Gerald Kammerlander und Joachim Schöpf hervor. Thomas Kammerlander siegte in der Schülerklasse II. „Diese Bahn ist wegweisend und wird schon bald auf dem internationalen Wettlaufkalender zu finden sein“, so der Tenor der FIL bei der Eröffnungsfeier zum Inter-

den jüngsten Aussagen von Funktionären Glauben schenken - die Entscheidung fällt Anfang April - so hat Umhausen sehr gute Chancen, diese



Foto: Foto S. Eber

oben:
WM-Siegesfeier im Festzelt in Hütttau

links:
Thomas Kammerlander: die jüngste Zukunftshoffnung der Umhauser Rodler

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von den frischgebackenen Juniorenweltmeistern. In Windeseile wurde ein WM Empfang in der Gemeinde organisiert. Mit Böllerschuss und Riesenjubiläum ließ man das siegreiche Doppel am Abend des Renntages in Umhausen hochleben. Bereits im Vorjahr ließ das bewährte Doppel mit dem Vize-Europameistertitel aufhorchen. Den Grundstein für diesen Erfolg in Hütttau legten sie im ersten Lauf mit Platz 2. Nachdem die Führenden 20 m vor dem Ziel stürzten und Kammerlander/Schöpf eine optimale Fahrt im



Foto: Foto Wagner

der neuen Rodelbahn Grantau beim 3. Intercontinentalcup, den lobenden Worten für die hervorragend präparierte Bahn und die Organisation lief auch sportlich alles nach Plan. Die über 100 Teilnehmer aus sechs Nationen lieferten sich ein spannendes Rennwochenende

continentalcup. Gesagt, getan. Die Bewerbung für die Junioren-Europameisterschaft im Jahr 2000 und für ein Weltcuprennen 2001 wurde von den Verantwortlichen des SV bereits dem Vizepräsidenten der FIL Harald Steirer mit auf den Weg gegeben. Darf man

Großevents zu bekommen. Bleibt nur zu hoffen, daß die Sektion Rodeln weiterhin auf dem „aufsteigenden Ast“ sowohl in der Abhaltung von Großveranstaltungen als auch in sportlicher Hinsicht bleibt. Vergönnt wäre es den Trainern und Funktionären für ihren unermüdlichen Einsatz.

Tapezierer - Ihr Raumausstatter Meisterbetrieb

KÖLL KG

6432 Sautens 191/Ötztal • Tel.: 05252/6544 • Fax: 6544-4

TAPETEN
VORHÄNGE
PVC- UND TEPPICHBELÄGE
PARKETTBÖDEN, POLSTERUNGEN
BETTWAREN UND SONNENSCHUTZ



6. Walter Müller Gedenkrennen

Am Samstag,
23. Jänner 1999
in Niederthai

Spannende Rennen und vorbildhafte Jugendarbeit

Aktiver SC Niederthai

Auf eine erfolgreiche Wintersaison kann der SC Niederthai zurückblicken.

Die Vereinsmeisterschaften und das bereits zum sechsten Mal durchgeführte Walter-Müller-Gedenkrennen waren auch heuer wieder spannende Höhepunkte. Während Fredi Falkner bei beiden Rennen den Tagessieg und somit auch den heißbegehrten Titel des Vereinsmeisters holte, war Anja Schmid die Beste bei den Niederthaier Damen. Besonderes Lob gebührt den Funktionären des SC-Nieder-



thai für ihre vorbildhafte Jugendarbeit, angeführt von Joachim Neurauder, der seit dem heurigen Winter den Niederthaier Schinachwuchs trainiert. Neben den fünf vereinsinternen Ortscup-Rennen messen die jungen Talente ihr Können beim Raika-Cup des vorderen Ötztales und im Bezirks-Cup, wo sich die konsequente Jugendarbeit auch in entspre-

chenden Erfolgen niederschlägt. Eine schöne Belohnung nicht nur für den schibegeisterten Nachwuchs, sondern auch für das gesamte Betreuersteam des SC-Niederthai. International erfolgreich waren auch die beiden Europacupläuferinnen aus Niederthai, Petra und Barbara Knor, die im heurigen Winter ausgezeichnete Ergebnisse erzielen konnten.



1: Vereinsmeister Fredi Falkner gewann auch souverän das Walter-Müller-Gedenkrennen.

2: Bei den „alten Herren“ siegte Engelhard Leiter, vor Gabriel Schmid und Helmut Falkner - hier mit Schiclubobmann Ernst Falkner.

Poststüberl

„KARIBISCHE STUNDEN“

Jeden Donnerstag und Freitag im April
zwischen 23.00 und 24.00 Uhr:

Bacardi-Cola – Rum-Cola
um nur 20,- Schilling.

Als kleiner Dank an unsere treuen Gäste!
Ilse und Franzl

DRUCKEREI
PIRCHER GMBH
A-6430 ÖTZTALBAHNHOF - OLYMPSTRASSE 3
TEL. 0 52 66 / 89 66 - FAX 0 52 66 / 89 66-15



Wir sind ein Team. Klein, aber motiviert, flexibel und zuverlässig. Mit modernster Drucktechnologie. Wir übertragen Ihre Wünsche effektiv auf Papier. Von einfachen Geschäftsdrucksorten bis zum aufwendigen Prospekt.

Individuelle Beratung und promptes Service ist uns eine Freude. Ihre Zufriedenheit unser Ziel.

*perfekt prompt
persönlich
pircher*

Verlässlicher Lieferant...

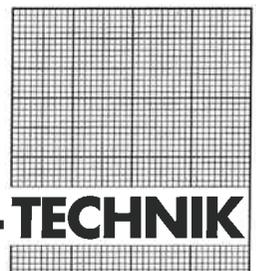
Armaturen und Rohre für Wasser-Versorgung und -Entsorgung
Armaturen und Rohre für Gasversorgung
Baukomponenten für Abwasserentsorgungsanlagen
Industrie – Armaturen

HUBER + BÜCHELE GES.M.B.H. & CO.KG.

TECHNISCHER GROSSHANDEL • KOMMUNALBEDARF • INDUSTRIEBEDARF
A.6060 HALL I. TIROL • SCHLÖGLSTR. 36 • TEL. 0 52 23/41 8 88 • FAX 0 52 23/43 5 83

Kompetenter Partner...

UFT – Umwelt- und Fluid-Technik »Regenwasserbehandlung«
Werksvertretung für Österreich
ewt **ELIN Wasserwerkstechnik**
Landesvertretung für Tirol



HB-TECHNIK

Veranstaltungen März bis Juni 1999

Samstag, 10. April

Kirchenkonzert; Veranstalter: Musikkapelle Umhausen und Chöre

Freitag, 16. April

Bluatschink-Konzert im Turnsaal der Hauptschule anlässlich der 25-Jahr Feier der Hauptschule;
Veranstalter: HS Umhausen

Freitag, 23. April

„In die Enge hinaus“ Lesung mit Rosemarie Thümminger; Veranstalter: Pfarrbücherei Umhausen

Samstag, 1. Mai

Ausstellung Regina Doblender

Sonntag, 9. Mai

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Mai

Int. Fussball-Pfingstturnier im Stuibenfall-Stadion Umhausen
3 Tage Zeltfest und Rahmenprogramm

Sonntag, 23. Mai

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tumpen

Mittwoch, 2. Juni

Angelobung des Bundesheeres mit großem Rahmenprogramm auf der Mure

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Juni

25-Jahr-Feier der Hauptschule Umhausen mit buntem Abend;
Veranstalter: Hauptschule Umhausen

Sonntag, 20. Juni

Tag der offenen Tür in der Hauptschule und Ausstellung von Manfred Thurnes

26. Juni bis 3. Juli

Seniorenwoche in Niederthai mit Seminar des Seniorenbundes

Sonntag, 27. Juni

Landes-Seniorentreffen in Umhausen

Sonntag, 27. Juni

Kirchtag in Niederthai
Veranstalter: Trachtenverein und Bäuerinnen Niederthai

Sonntag, 4. Juli

Open Air Abschlusskonzert der Musikschule Ötztal ; Veranstalter: Musikkapelle Umhausen mit Musikschule Ötztal

Konzert in der Pfarrkirche

Anlässlich der 200-Jahr Feier der Musikkapelle Umhausen findet am 10. April 1999 um 20.30 Uhr

ein Konzert in der Pfarrkirche statt. Männerchor, Kirchenchor, BelCanto-Chor und Musikkapelle werden u.a. bekannte Stücke von Bach, Beethoven und Mozart, aber auch moderne Lieder darbieten. Sicher einer der Höhepunkte des heurigen Musikjahres, über das wir in einer der nächsten Ausgaben noch ausführlich berichten werden. PS: Die Musikkapelle Umhausen sucht für eine eigene Chronik noch alte Bilder, Notenblätter, etc. - kurz: alles was mit Musik in Umhausen zu tun hat.

Jubiläum: 25 Jahre Hauptschule Umhausen

Freitag, 16. April 99

Konzert des Starduos „Bluatschink“ im Turnsaal der Hauptschule

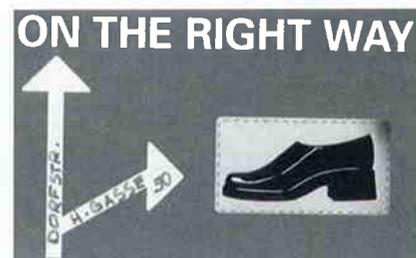
Freitag, 18. Juni 99

Bunter Abend im Turnsaal der Hauptschule: Sketches, Tänze und kurzes Musical - vorgeführt von Schülern

Sonntag, 20. Juni 99

Tag der offenen Tür an der Hauptschule Umhausen: Festakt, Ausstellungen von Schülerarbeiten und große Dia - Schau.

Schüler und Lehrer der Hauptschule freuen sich auf Euren Besuch!



Nützen Sie den Vorteil im Ort einkaufen zu können!

Ihr Schuhfachgeschäft
DOBLANDER
Rundherum nur Vorteile.

FÜR SIE & IHN

Form, Schnitt, Farbe immer aktuell

Frisiersalon
MAURER

6441 Umhausen 7 • Tel. 0 52 55 / 56 00

Öffnungszeiten: Do. 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr •
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.00 - 15.00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Ostern!



Erfolg unter härtesten Bedingungen



Schwierige Aufgaben können ein Ansporn sein, Höchstleistungen zu erbringen. Die TIWAG stellt dies seit vielen Jahren unter Beweis. Sie versorgt Tirol mit Energie und leistet dabei mehr als das Übliche: So kann die TIWAG schon heute die Zielsetzungen der EU für den freien Binnenmarkt erfüllen. Als europäisches Verbundunternehmen der ersten Stunde handelt

sie seit Jahrzehnten erfolgreich mit Energie und trägt wesentlich zur Versorgung Österreichs bei. Tirol ist stolz auf diese Leistung – und so soll es auch bleiben.

Wenn Sie mehr über die TIWAG wissen wollen, rufen Sie an! Tel.: 0512/506-2108



Mit Energie für Tirol

PREISWERTE EIGENTUMS-WOHNUNGEN IN UMHAUSEN-NEUDORF



2 HÄUSER MIT JE 6 WOHNUNGEN

- 55 bzw. 74 m² Wohnfläche
- Sehr ruhige Lage
- Alle Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet
- Das Projekt entspricht den Richtlinien des Tiroler Niedrigenergiehauses
- Höchstmögliche Wohnbauförderung – öS 8.500,-/m²



BEISPIELE:

	TOP 3	TOP 6
Wohnfläche	74 m ²	55 m ²
Kaufpreis	öS 1.770.000,-	öS 1.352.500,-
+ 6% Nebenkosten	öS 106.200,-	öS 81.150,-
Wohnbauförderung	öS 630.000,-	öS 467.000,-
Rückzahlung pro Monat nur	öS 5.905,-	öS 4.582,-

Weitere Auskünfte unter
 **052 55/53 81** oder **53 82**
 Herr Bmst. Auer oder Herr Fiegl

BAUTRÄGER - PLANUNGSBÜRO FÜR HOCHBAU - BAUUNTERNEHMEN

Ihr Partner



WER

INH. KLAUS AUER
 BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER
 A-6441 UMHAUSEN 160